

Alte Drucke

**Bekātnus || der sünden/ mit || etlichen Betrachtun=||gen
vnd nützlich=||en gepeten.|| Jetzt auffs new vbersehen ||
vnd gedrückt.||||**

Nürnberg, [um 1542]

VD16 ZV 27935

Ein ander bedencken des ampts Jesu Christi mit volgender bitt/ das wir sein
wolthat empfinden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148104

bischen ding vergessen. Durch den sel-
ben Jesum Christum ic.

Ein ander Bedencken des ampts
Jesu Christi mit folgender
Bitt/das wir sein wol-
that empfinden.

Wir danken dir o Allmechtiger
ewiger Got hymnlischer vater/
das du deinen lieben sun Jesum Chri-
stum auff dise betrübtte welt gesandt/
vnd in vnser fleysch mit seinem gebree-
chen on eygene sünd hast geben/ vnd
er also gleich einem andern menschen
ein kindlein ist geboren/ auch arm vnd
dürfftig auff erden gelebt hast. Das
du nach drey vnd dreyssig laren (Jnn-
wellichen er sich dann mit leben vnd
leyden als einen warhafftigen men-
sch

schen/mit wercken aber vnd leren bei-
nen gleych ewigen mit Allmechtigen
Gan/vñ Gott/ offentlich beweyset)
sein mit verschonet/ sunder vns vnse-
ret willen inn todt des Creuzs hast
vbergeben/ auff das er sich selbs ohn
wanckel vnd tadel durch den ewigen
geyst dir auffopfferte zu einem opf-
fer des lieblichen geruchs/ für die rey-
nigung vnser sündthafftigen gewis-
sen/von irem bösen geruch vnd todte
wercken. Wir dancken dir o Vatter
das du ihn darnach am Dritten tag
hast auffgeweckt vonn den todtten zu
vnserer gerechtigkeit/ da er also den
todt vberwunden/auch das lebē hat
wider bracht. Inn ferner nach der
menscheyt erhöhet hast/ vñnd zu dei-
ner rechten ins vberhymliche wesen
gesetzt zu einem gnaden stül / das er

vnser haubt / mitler vñ hoher Prie-
 ster wurd. Bis gelobt vñnd gebene-
 deyet du hymlicher Vatter / das du
 zu verbringen deine verheissung / vñ
 seiner willen / vñnd durch in den heyli-
 gen geyst außgossen / seiner jünger her-
 tzen bekrefftiget vñnd bestetiget hast /
 auch zu einer gewissenschafft / das du
 nachmals die hertzen / welche an inen
 glaubten / mit dem heyiligen geyst ver-
 newen / inn deinen gehorsam bringen
 vñnd mit deiner liebe besitzen woltest.
 Darumb bitten wir dich allmechti-
 ger Barmhertziger Vater / du wölest
 inn ansehen der grossen marter vñnd
 blüt vergiessens gemeltes deines liebe-
 sans / vñs arme sündler vñnd alte men-
 schen / durch seine widergebürt / wi-
 der geben vñ bessern durch sein herb
 bitter leyden / der Welt lassen abster-

Ben/vnnd vnsern fleyschlichen lusten
gecreutziget werde. Damit wir auch
nachmals inn der krafft die ihn vom
erdt erweckte / inn ein wares Christ-
lichs lebenn gesetzt / nach dem das da
ewig bleybend vnd hymnisch ist / tra-
chten/dagege aber des/das vergeng-
lich/jrdische vnd beweglich inn vn-
serm hertzen ist/gantz vnd gar verges-
sen mögen/das wir auch in deiner lie-
be durch den heyligen Geyst entzün-
det in gantz gelassener demüt vnd re-
chtem kindtlichem gehorsam/das en-
de vnd außgang vnser lebens mögen
beschliessen. Durch den selben Jesum
Christum deinen sun vnsern Herren
Amen.

Zum heyligen Geyst das er vnser
hertz im zu ein Tempel weihe/
vnd darinne wone.

Zu dir O heyliger Geyst/der du
 bist ein geyst des trosts/der war
 heyt/der heyligkeyt/ des rechten wisa
 sens vnnnd weisheyt/ der güt/der ver
 newung vnd widergebürt/ der frey
 willigkeyt vnd gehorsam/der gnaden
 des ernstes gepets vnd der reynigkeit/
 Ja ein pfand vñ gewissenschafft des
 erbteyls der Hymlichen gütter bey
 den kindern Gottes/ Wir dürfftigen/
 fleyschlichen/geystlosenn menschen
 keren vnserelippen/stim vnnnd augen
 zu dir/so fern wir vermögen/das wir
 doch auffss wenigste vnser augen ge
 gen himel auff heben/Siegenn für dir
 vnser kneie/vnnnd gangen leib mit der
 müttiger bitt / vmb Jesu Christi vn
 sers Herrn willen / welcher dich zum
 geschenck vnnnd gab vber alles fleysch
 auß zugießen von seinem hymlichen

IV 222
Vatter eingemünien hat/also dz dich
der hymliche Vatter inn seinem na-
men/vnnd durch in absendet. Wöllest
vns seinet willen / vnnd mit ihm inn
vnns fleyschlichen sündern dir einen
tempel heyligen/vñ vnser fleysch mitt
deiner einwohnung vernewenn/ auch
mit deinen erstlingen zum geystlichen
reychthum/vnnd zu nemen inn aller
weißheyt vnnd klügheyt salben vnnd
Begnaden / vns in allem vnserm leben
worten/wercken/ leren vnnd wissen/
treiben vnd leyten/auff das wir ohn
deinen rathenichts fürnemen vnd be-
ginnen. Beschreybe durch Ihesum
Christum vnser hertzen mit dir der
du der lebendig Gottes finger bist/
kam zu hilff vnserm vnuermögen/
erstatte auch mit deiner krafft vnnd
sterck vnser grosse schwacheyt. Tey

XXXVIII

le dich auß inn vnser hertzen / vnnnd laß
 vnns mit dir gemeynschafft habenn /
 auff das die lieb Gottes inn vns / sich
 in dir außgietse. Verleyhe das wir in
 dir zu kindern Gottes angenommen /
 auch durch dein zeugnuß bekräftigt /
 vnnnd durch deine besiglung / das wir
 kinder Gottes sind / vergewisset / einen
 sicheren zutritt haben inn dir zu Gott
 dem hymnlichen Vatter. Durch Ihe-
 sum Christum vnsern Herrn / Amen

I Vns getrewe diener vnd vns
 frucht des Euangelions.

L Ass dich Herr Jesu Christe gegē
 vns / die wir verlassen / vnnnd als
 schesslein die keinen Hirten habenn /
 zerstreuet sind / deine barmherzig-
 keyt bewegen / vñ nach dem auch der